

Mikron Pensionskasse  
Geschäftsbericht 2015  
Kurzversion

# Mikron Pensionskasse

## Geschäftsbericht 2015

**Volatiles Anlageumfeld** Das vergangene Jahr war geprägt von einem äusserst volatilen Anlageumfeld. Erst verursachte die Aufhebung des Euro-Mindestkurses Verluste, dann gab es fast in jedem Monat grosse Kursbewegungen. Als Folge dieser Entwicklung hat die Anlagekommission im August 2015 eine Reduzierung der Aktienquote beschlossen. Für das Gesamtjahr resultierte eine Performance von +1,13%. Dieser Wert liegt leicht unter dem kassenspezifischen Benchmark, aber über der erzielten Performance aller Pensionskassen in der Schweiz (+0,70%). Die Anlagerendite positiv beeinflusst haben insbesondere die Immobilienanlagen. Während auch mit den Anlagen in Schweizer Aktien gute Renditen erzielt werden konnten, mussten mit ausländischen Aktien teilweise deutliche Verluste hingenommen werden. Insgesamt trugen die Obligationen (Inland und Ausland) zur Stabilität des Portfolios, nicht aber zur Rendite bei.

**Verzinsung Altersguthaben / Unveränderte Rentenzahlungen** Aufgrund des sich abzeichnenden Anlageergebnisses hat der Stiftungsrat beschlossen, die Altersguthaben der aktiven Versicherten im Jahr 2015 mit dem gesetzlichen Zinssatz von 1,75% zu verzinsen, und zwar sowohl das BVG-Guthaben als auch die überobligatorischen Altersguthaben. Aufgrund der Anlageergebnisse im vergangenen Jahr und wegen der negativen Teuerung hat der Stiftungsrat beschlossen, die Renten nicht zu erhöhen.

**Erhöhung der Immobilienquote** Nachdem die Schweizerische Nationalbank den Euro-Mindestkurs aufgehoben und auf Einlagen bei der Nationalbank Negativzinsen eingeführt hatte, kamen die Renditen der Obligationen weiter ins Rutschen. Aktuell beträgt die Rendite von Obligationen der Eidgenossenschaft mit einer Laufzeit von zehn Jahren rund -0,40%. Der Stiftungsrat erhöhte aus diesem Grund im Sommer 2015 die maximale Quote der Immobilien von 30% auf 36%. Anlagen in Immobilien versprechen noch immer eine Rendite, die es einer Pensionskasse erlaubt, ihren Verpflichtungen gegenüber den aktiven Versicherten und Rentenbezüger nachzukommen, ohne wesentlich höhere Anlagerisiken einzugehen.

**Einfluss aus der Veränderung technischer Parameter** Die Verpflichtungen der Pensionskassen gegenüber den Rentenbezüger werden jährlich basierend auf dem technischen Zinssatz berechnet. Die Kammer der Pensionskassen-Experten hat aufgrund weiter sinkender Renditen empfohlen, den technischen Zins zu reduzieren, was zu einer vorsichtigeren Bewertung der Verpflichtungen führt. Der Stiftungsrat hat beschlossen, diese Empfehlung umzusetzen und den technischen Zinssatz per Ende 2015 von 3,0% auf 2,75% zu senken. Diese Massnahme verursachte Kosten in der Höhe von rund CHF 1,7 Mio.

**Erhöhung der technischen Rückstellungen** Die zunehmende Lebenserwartung ist für uns alle sehr erfreulich, hat jedoch zur Folge, dass Renten länger ausbezahlt werden müssen. Zusammen mit den höheren Anlagerisiken wird eine weitere Senkung des Umwandlungssatzes daher unumgänglich sein. Um die Auswirkungen einer Senkung des Umwandlungssatzes abzufedern, wurden technische Rückstellungen von rund CHF 7,7 Mio. gebildet.

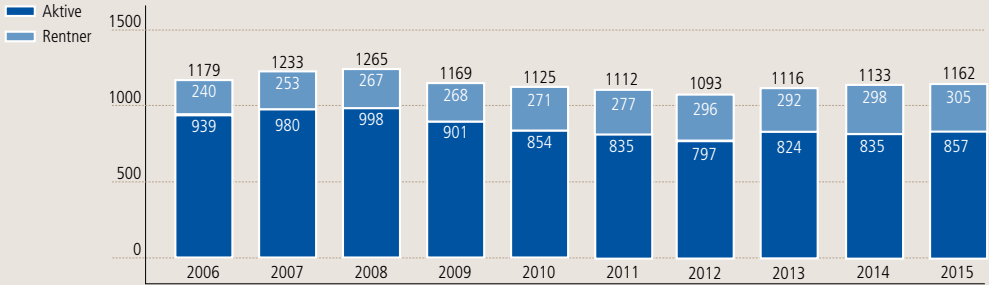
**Mikron Pensionskasse solide finanziert** Mit einem Deckungsgrad von 116,9% (Vorjahr: 123,4%) verfügt die Mikron Pensionskasse über eine hohe Risikofähigkeit, was auch in einem Vergleich mit anderen Vorsorgeeinrichtungen nachgewiesen wurde. Dank der Erhöhung der technischen Rückstellungen und der vorsichtigeren Bilanzierung der Rentenverpflichtungen ist die Mikron Pensionskasse für künftige Herausforderungen gut aufgestellt.

Boudry, im April 2016

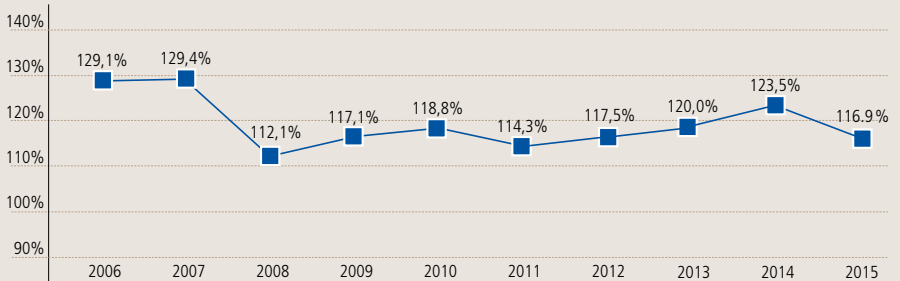
Martin Blom  
Präsident Stiftungsrat

Marco Zumwald  
Geschäftsführer

## Entwicklung Versichertenbestand (Ende Jahr)

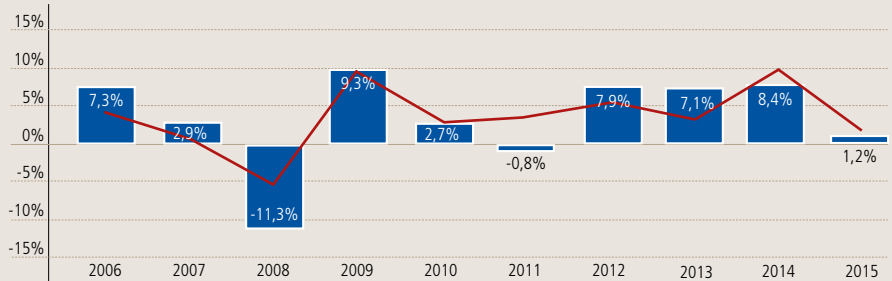


## Entwicklung Deckungsgrad



## Jährliche Performance

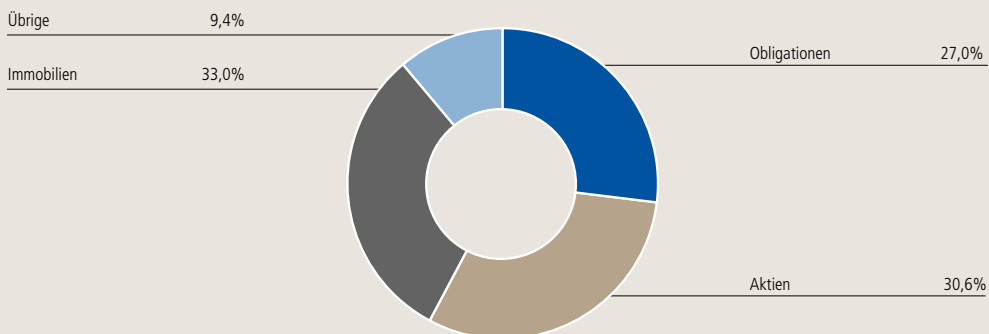
BVG-93-Index



## Bilanz

Aktiven (CHF)	31.12.2015		31.12.2014	
Flüssige Mittel, Guthaben	9'876'434	4,0%	3'567'971	1,5%
Obligationen Schweiz	24'490'516	10,0%	32'049'128	13,1%
Obligationen Welt	41'729'134	17,0%	44'472'284	18,2%
Aktien Schweiz	35'928'803	14,7%	33'206'098	13,6%
Aktien Ausland	32'871'488	13,4%	41'339'822	16,9%
Aktien Emerging Markets	6'149'962	2,5%	8'515'876	3,5%
Anteile Immobilien Schweiz	50'988'128	20,8%	44'741'943	18,3%
Anteile Immobilien Ausland	13'326'588	5,4%	9'233'657	3,8%
Hedge Funds	200'168	0,1%	3'411'782	1,4%
Senior Secured Loans	7'834'838	3,2%	5'930'285	2,4%
Insurance linked Securities	5'191'695	2,1%	2'117'081	0,9%
Immobilien Schweiz Direktanlagen	16'594'000	6,8%	15'541'000	6,4%
<b>Total Aktiven</b>	<b>245'181'754</b>	<b>100,0%</b>	<b>244'126'927</b>	<b>100,0%</b>
<b>Passiven (CHF)</b>				
Verrpflichtungen	1'303'981		1'673'358	
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	110'569'996		110'636'023	
Vorsorgekapital Rentner	73'823'732		69'262'837	
Technische Rückstellungen	24'226'000		16'468'000	
Wertschwankungsreserven	35'258'048		39'273'000	
Freies Stiftungskapital	0		6'813'709	
<b>Total Passiven</b>	<b>245'181'754</b>		<b>244'126'927</b>	

## Vermögenszusammensetzung 31.12.2015



## Betriebsrechnung

(CHF)	2015	2014
<b>Ordentliche Beiträge und Eintrittsleistungen</b>		
Reglementarische Beiträge	9'592'617	9'630'157
Freizügigkeitseinlagen	2'820'112	5'217'776
Einkäufe und übrige Einlagen	542'007	285'972
Risiko- und Verwaltungskostenbeiträge Versicherte/Arbeitgeber	-1'820'543	-1'815'009
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>	<b>11'134'193</b>	<b>13'318'896</b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>		
Rentenzahlungen	-5'597'576	-5'417'934
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-2'547'237	-4'295'405
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	0	0
Beitragsrückerstattungen	-10'348	0
<b>Ausserreglementarische Leistungen</b>		
Zusätzliche Monatsrente	0	-458'835
<b>Austrittsleistungen</b>		
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-4'354'826	-4'696'285
Kapitalvorbezug WEF und bei Ehescheidung	-1'142'217	-1'112'338
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>	<b>-13'652'204</b>	<b>-15'980'797</b>
<b>Auflösung und Bildung von Vorsorgekapitalien</b>		
Bildung von Vorsorgekapital	-4'494'868	-5'694'326
Auflösung/Bildung von technischen Rückstellungen	-7'758'000	-3'185'000
<b>Versicherungsaufwand</b>		
Risikobeiträge Versicherte und Arbeitgeber	1'517'119	1'513'204
Beitrag an Sicherheitsfonds/Stop-Loss-Prämie	-89'684	-84'681
<b>Nettoergebnis aus Versicherungsteil</b>	<b>-13'343'444</b>	<b>-10'112'704</b>
<b>Ergebnis der Vermögensanlage</b>		
Wertschriftenerträge	3'198'074	3'352'899
Zinserträge	-15'406	-13'955
Ertrag und Aufwertung Immobilien Direktanlagen	696'586	183'509
Kursgewinne/Kursverluste auf Wertschriften	-18'083	16'472'285
Vermögensverwaltungskosten	-1'302'926	-1'204'678
<b>Nettoergebnis aus Vermögensanlage</b>	<b>2'558'245</b>	<b>18'790'060</b>
Verwaltungskostenbeiträge Versicherte/Arbeitgeber	303'424	302'501
Übriger Ertrag	22'548	25'845
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-369'436	-356'683
<b>Verwaltungsergebnis/übriger Aufwand/Ertrag</b>	<b>-43'464</b>	<b>-28'337</b>
<b>Auflösung und Bildung Wertschwankungsreserve</b>	<b>4'009'568</b>	<b>-1'835'310</b>
<b>Zusammenfassung</b>		
Nettoergebnis aus Versicherungsteil	-13'343'444	-10'112'704
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	2'558'245	18'790'060
Verwaltungsergebnis/übriger Aufwand/Ertrag	-43'464	-28'337
<b>Auflösung und Bildung Wertschwankungsreserve</b>	<b>4'014'955</b>	<b>-1'835'310</b>
<b>Aufwandüberschuss/Ertragsüberschuss</b>	<b>-6'813'708</b>	<b>6'813'709</b>

## BVG Grundlagen BVG 2015

Am 16. Dezember 2015 haben Libera und Aon Hewitt die technischen Grundlagen BVG 2015 vorgestellt. In diesen Grundlagen werden insbesondere die Sterbewahrscheinlichkeit der aktiven Versicherten und der Rentenbezüger ermittelt, aber auch die Wahrscheinlichkeit invalid zu werden. Die Daten beruhen auf der statistischen Erfassung der Versichertenbestände von 15 grossen Pensionskassen (z. B. Pensionskasse des Bundes PUBLICA, Migros Pensionskasse, Fonds de pensions Nestlé, Pensionskasse SBB, Pensionskasse UBS, Pensionskasse Credit Suisse) der Jahre 2010 bis 2014. Der beobachtete Versichertenbestand umfasste rund 1,4 Mio. aktive Versicherte und 0,9 Mio. Rentenbezüger. Aufgrund der breiten Datenbasis können die Daten als repräsentativ für die meisten Pensionskassen herangezogen werden.

### Lebenserwartung weiter angestiegen

Gemäss den neusten statistischen Zahlen hat die Lebenserwartung im Verlauf der letzten fünf Jahre für Männer im Alter 65 um zehn Monate zugenommen und beträgt neu 84,8 Jahre. Für Frauen im Alter 65 hat die Lebenserwartung um rund ein halbes Jahr zugenommen und beträgt 86,9 Jahre. Die höhere Lebenserwartung bringt eine längere Auszahlungsdauer für bestehende Rentenverpflichtungen mit sich.

### Umwandlungssätze bei den meisten Pensionskassen zu hoch

Bei den Umwandlungssätzen zeigt sich für das Berechnungsjahr 2016 je nach technischem Zinssatz folgendes Bild:

Technischer Zinssatz	Umwandlungssatz (Alter 65, Männer)
3,0%	5,85%
2,5%	5,52%
2,0%	5,20%

Die Kammer der Versicherungs-Experten hat in Publikationen informiert, dass sich der technische Zinssatz – berechnet nach Fachempfehlung – in den nächsten Jahren von 2,75% auf gegen 2,0% reduzieren könnte.

Per 31. Dezember 2015 bilanzierte die Mikron Pensionskasse mit einem technischen Zinssatz von 2,75%. Der reglementarische Umwandlungssatz liegt bei 6,1% im Basisreglement, bzw. bei 5,9% im Zusatzreglement.

### Risiko von Invalidität hat sich reduziert

Die Auswertung der Invaliditätsfälle zeigt eine deutliche Abnahme (im Durchschnitt -33%) der Invaliditätsfälle im Vergleich zu den BVG 2010 Grundlagen. Dies entspricht auch den Erfahrungen der Mikron Pensionskasse in den letzten Jahren. Diese erfreuliche Entwicklung hat zur Folge dass Pensionskassen weniger Mittel für Invalidenrenten aufwenden müssen. Dies haben wir bei der Mikron Pensionskasse bereits mit der letzten Änderung der Vorsorgereglemente berücksichtigt.

### Schlussfolgerung

Pensionskassen stehen heute vor der Herausforderung, im Umfeld von tieferen Kapitalerträgen und höherer Lebenserwartung die Rentenzahlungen der Zukunft sicherzustellen. Die Lösung des Problems ist eigentlich einfach: Entweder wird vor der Pensionierung mehr einbezahlt oder es wird länger einbezahlt (Erhöhung Rentenalter und/oder früherer Beginn des Sparprozesses). Da die Erhöhung des Rentenalters in der Schweiz gegenwärtig politisch nicht umsetzbar scheint, bleibt nur die Lösung von höheren Beiträgen.

### Ausübung der Stimmrechte an Generalversammlungen

Neu ist die Pensionskasse verpflichtet, den Versicherten darzulegen, wie sie ihr Stimmrecht bei Generalversammlungen von börsenkotierten Aktiengesellschaften wahrgenommen hat. Diese Information steht auf der Website der Pensionskasse zur Verfügung.

## Mitglieder

	1.1.2016	1.1.2015
<b>Aktive Versicherte</b>		
Männer	761	739
Frauen	96	96
<b>Total</b>	<b>857</b>	<b>835</b>
<b>Rentner</b>		
Altersrentner	182	181
Invalidenrentner	24	22
Witwen- und Witwerrenten	76	77
Kinderrenten	23	21
Doppelzählungen	0	-3
<b>Total</b>	<b>305</b>	<b>298</b>



## Kassenorgane

### Stiftungsrat

### Arbeitgeber-Vertreter

Arbeitgeber-Vertreter	Firma
Martin Blom, Präsident	Mikron Management AG
Jean-Charles Authier	Mikron SA Boudry
Rolf Rihs	Mikron SA Boudry
Claudio Libotte	Mikron SA Agno

### Arbeitnehmer-Vertreter

Christian Huguenin	Mikron SA Boudry
Iris Ulrich	forteq Nidau AG
Laura Bressa	Mikron SA Agno
Luigi Bello	Mikron Tool SA

### Kontrollstelle

Revisia AG, 2502 Biel

### Versicherungsexperte

Aon Hewitt SA, 2000 Neuchâtel

### Financial Consulting

c-alm AG, 9000 St. Gallen

### Geschäftsführer

Marco Zumwald

### Ort der Verwaltung

Mikron Pensionskasse  
Route du Vignoble 17, 2017 Boudry

### Telefon

032 843 15 10

### Fax

032 843 15 09

### E-Mail

mikron.pensionskasse@mikron.ch

### Website

www.mikron-pensionskasse.com



Mikron Pensionskasse  
Route du Vignoble 17  
2017 Boudry  
Schweiz  
[www.mikron-pensionskasse.ch](http://www.mikron-pensionskasse.ch)

Veröffentlicht in Deutsch, Französisch und Italienisch.

Texte: Mikron Pensionskasse, Boudry  
Konzeption: Zoebeli Communications AG, Bern  
Fotos: Croci & du Fresne, Worblaufen  
Druck: Herren Print AG, Nidau

April 2016, © Copyright Mikron Pensionskasse  
Mikron® ist eine Marke der Mikron Holding AG, Biel (Schweiz).

 **MIKRON**